

# Stellungnahmen der SP Birsfelden zu drei hängigen Planungen in und um Birsfelden

## Mutation Zonenplan Landschaft, Windenergie, Gemeinde Muttenz

Nach eingehender Diskussion ist die SP Birsfelden zum Entschluss gelangt, die Errichtung zweier Windräder zwischen der Autobahn und dem Rangierbahnhof auf Muttenzer Boden zu befürworten.

Allerdings wird auch betont, dass der Planungsbericht in naturschutzfachlichen Belangen mangel- und fehlerhaft ist und dass mit der Leistungsbegrenzung auf 4,9 MW eine evtl. ökologisch verträglichere Anlagesituation durch eine Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP), wohl aus Kostengründen, bewusst verhindert werden soll.

Schlussendlich hält die SP Birsfelden fest, dass der Konflikt zwischen Naturschutz und Umweltschutz in jedem Fall bestehen bleibt, dass aber die Produktion erneuerbarer Energie auch in unserer Region irgendwo und irgendwann beginnen muss, wenn unsere Gesellschaft die Energiewende schaffen soll.

## Wasserstoffproduktionsanlage auf der Kraftwerksinsel

Unbestritten ist, dass die Wasserstofftechnologie eine ökologisch interessante Technologie ist und für die vorhandenen und kommenden Wasserstofffahrzeuge irgendwo produziert werden muss. Da die Nachfrage nach Wasserstoff sehr bald steigen und die Produktion von Wasserstoff schon sehr bald sehr rentabel sein wird, sehen wir nicht ein, dass nur für die Vermeidung der Netzkosten ein Standort direkt bei einem Kraftwerk nötig ist.

Für die SP Birsfelden ist klar, dass die vorgestellte relativ klein dimensionierte Anlage auf der Kraftwerksinsel nur einen Anfang darstellt und sich die Anzahl der versprochenen zwei bis drei Fahrten durch die Hof- und Friedhofstrasse und die Kraftwerksbrücke bald erhöhen wird.

Der Transport von Wasserstoff ist ein Gefahrguttransport und ein solcher darf nicht durch Wohngebiet führen. Die SP Birsfelden ist der Meinung, dass eine solche Anlage und die damit verbunden Transportwege in einem Wohngebiet nichts zu suchen haben und stellt sich deswegen klar gegen diese kommerzielle Wasserstoffproduktionsanlage auf der Kraftwerksinsel.

## Quartierplan Zentrum Birsfelden

Grundsätzlich stellt die SP Birsfelden fest, dass das Quartierplanreglement ein sehr fortschrittliches und in vielen Belangen ein im Sinne der SP formuliertes Papier ist. Viele unserer Forderungen sind in das Reglement eingeflossen.



Der Fussabdruck der geplanten Gebäude wird immer noch als sehr gross beurteilt. Dieser ist aber auch durch die angestrebte kleinstädtische Zentrumsstruktur bedingt, die von der SP grundsätzlich unterstützt wird.

Was die Erschliessung mit dem öffentlichen Verkehr betrifft, besteht aus Sicht der SP die Gefahr der Überlastung der Haltestellen. Im Rahmen der Umgestaltung der Hauptstrasse soll darum auf dieses Thema ein besonderes Augenmerk gerichtet werden.

Im Rahmen des Mitwirkungsverfahrens werden noch folgende Forderungen eingebracht:

*Die SP Birsfelden fordert,*

1. dass auf das Gebäude GZ 9 im Baubereich C ganz verzichtet wird, in der Meinung, dass damit das Gesamtprojekt enorm an Wohn- und Lebensqualität gewinnen würde und das im Norden angrenzende Schulhaus weniger beschattet würde;
2. dass der Weg entlang der Südseite der Alten Turnhalle gestrichen wird, weil er unnötig ist und nur zu starken Störungen der nistenden Vögel und der weiteren Tierwelt in der Hecke führt;
3. dass bei der Wahl des Belags des eigentlichen Zentrumsplatzes unbedingt darauf geachtet wird, dass die Gefahr des Entstehens einer Hitzeinsel minimiert wird.

Birsfelden, den 25. Oktober 2020

Für die SP Birsfelden  
der Präsident

Heiner Lenzin

